

# Baustellenkoordinator\*in

## BERUFSBESCHREIBUNG

Baustellenkoordinator\*in ist ein Spezialisierungsberuf zu Bautechniker\*in und Baumeister\*in. Baustellenkoordinatorinnen und -koordinatoren arbeiten für Architektur- und Planungsbüros, Ziviltechnik- oder Ingenieurbüros, Baumeister\*innen und Bauunternehmen.

Wenn auf einer Baustelle gleichzeitig oder nacheinander Arbeitskräfte verschiedener Arbeitgeber\*innen (verschiedener am Bau beteiligter Unternehmen) tätig werden, muss der Bauherr laut Bauarbeitenkoordinationsgesetz (BauKG) für die Ausführungsphase des Bauvorhabens eine\*n Baustellenkoordinator\*in bestellen. Die Hauptaufgabe des/der Baustellenkoordinator\*in ist, darauf zu achten, dass sich die Mitarbeiter\*innen der unterschiedlichen ausführenden Unternehmen nicht gegenseitig gefährden. Außerdem sorgen Baustellenkoordinatorinnen und -koordinatoren dafür, dass Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne umgesetzt werden und, wenn erforderlich, angepasst werden.

Baustellenkoordinatorinnen und -koordinatoren sorgen für den sicheren Auf- und Abbau von Gerüsten und veranlassen die nötigen Baustellenabsicherungen. Durch regelmäßige Baustellenüberprüfungen sorgen sie dafür, dass die ausführenden Unternehmen und ihre Mitarbeiter\*innen die Grundsätze der Gefahrenverhütung einhalten und anwenden. Dabei arbeiten sie eng mit den Bauherrn und den leitenden Mitarbeiter\*innen der ausführenden Unternehmen zusammen, beispielsweise mit Baumeister\*innen, Bautechniker\*innen, Polier\*innen, aber ebenso mit den ausführenden Mitarbeiter\*innen aus unterschiedlichen handwerklichen Berufen (z. B. Hochbauer\*innen, Betonbauer\*innen, Tiefbauer\*innen, Zimmerer\*innen, Trockenausbauer\*innen, Installations- und Gebäudetechniker\*innen, Dachdecker\*innen).

## Ausbildung

Für den Beruf Baustellenkoordinator\*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit bautechnischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium in Bautechnik erforderlich.